

Checkliste für die Einkommensteuererklärung

Wichtig: Diese Checkliste dient Ihnen als Orientierungshilfe, welche Unterlagen für Ihre Einkommensteuererklärung relevant sein könnten. Die Auflistung ist exemplarisch und hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Nicht jede der aufgelisteten Kosten trifft auf Sie zu. Es ist eine allgemein gehaltene Sammlung der möglichen steuerrelevanten Unterlagen (siehe auch Haftungsausschluss auf Seite 9).

Diese Checkliste können Sie nutzen, um Ihre Steuerakte zusammen zu stellen.

I. Allgemeine Angaben / persönliche Informationen:

| | Steuerpflichtiger: | Ehegatte: |
|---|---------------------------|----------------------|
| Name, Vorname: | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Geburtsdatum: | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Geburtsort: | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Beruf: | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Steuer-ID-Nr. ¹ : | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Religionszugehörigkeit: | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Adresse (Str./PLZ/Ort): | <input type="text"/> | |
| E-Mail: | <input type="text"/> | |
| Telefon (Festnetz): | <input type="text"/> | |
| Telefon (mobil): | <input type="text"/> | |
| Steuernummer ² : | <input type="text"/> | |
| Bankverbindung (IBAN) ³ : | <input type="text"/> | |
| Familienstand, seit wann ⁴ : | <input type="text"/> | |

¹ 11 Ziffern, Vgl. z. B. Steuerbescheid oder Lohnsteuerbescheinigung.

² Sofern vorhanden.

³ Für Erstattungsansprüche aus der Steuererklärung.

⁴ Ledig; Verheiratet, seit wann? / Geschieden, seit wann? / Verwitwet, seit wann?

Kind 1:

Name, Vorname:

Steuer-ID-Nr.⁵:

Geburtsdatum:

Adresse⁶:

Kindergeldkasse:

Für Kinder unter 14 Jahre:

- Belege über angefallene Kinderbetreuungskosten
(z.B. Kindergarten, Kinderhort, Pflegemutter)
- Schulgeld

Für Kinder über 18 Jahre in Ausbildung/Studium/Wehr- und Zivildienst:

- Nachweis über Ausbildung (Berufsausbildungsvertrag)
- Nachweis über Studium (Immatrikulationsbescheinigung)
- Nachweis über freiwilliges soziales Jahr
- Nachweis, dass eine Ausbildung mangels Ausbildungsplatz nicht begonnen oder fortgesetzt werden kann
- Auswärtige Unterbringung:
Sollte das Kind auswärtig untergebracht sein, so wird die genaue Adresse des Kindes benötigt.
- Krankenversicherungsbeiträge für das Kind
- Grad der Behinderung (*Behindertenausweis, Bescheinigung*)

⁵ 11 Ziffern, Vgl. z. B. Schreiben des Bundeszentralamts für Steuern nach Geburt Ihres Kindes.

⁶ Nur falls abweichend von den Eltern.

Kind 2:

Name, Vorname:

Steuer-ID-Nr.⁷:

Geburtsdatum:

Adresse⁸:

Kindergeldkasse:

Für Kinder unter 14 Jahre:

- Belege über angefallene Kinderbetreuungskosten
(z.B. Kindergarten, Kinderhort, Pflegemutter)
- Schulgeld

Für Kinder über 18 Jahre in Ausbildung/Studium/Wehr- und Zivildienst:

- Nachweis über Ausbildung (Berufsausbildungsvertrag)
- Nachweis über Studium (Immatrikulationsbescheinigung)
- Nachweis über freiwilliges soziales Jahr
- Nachweis, dass eine Ausbildung mangels Ausbildungsplatz nicht begonnen oder fortgesetzt werden kann
- Auswärtige Unterbringung:
Sollte das Kind auswärtig untergebracht sein, so wird die genaue Adresse des Kindes benötigt.
- Krankenversicherungsbeiträge für das Kind
- Grad der Behinderung

⁷ 11 Ziffern, Vgl. z. B. Schreiben des Bundeszentralamts für Steuern nach Geburt Ihres Kindes.

⁸ Nur falls abweichend von den Eltern.

I. Versicherungen, Spenden, Krankheitskosten

1. Versicherungen:

Bitte reichen Sie die Beitragsbescheinigungen der gezahlten Versicherungsbeiträge ein. Relevant für Sie könnte sein:

- Unfallversicherung
- Private Haftpflichtversicherung
- Kfz-Haftpflichtversicherung
- Tier- und Grundbesitzerhaftpflichtversicherung
- Beiträge zur Riesterrente
- Beiträge zur Rentenversicherung und Versorgungskassen
- Kranken-/Pflegeversicherung
- Versicherungsbeiträge, die für die eigenen Kinder gezahlt wurden

2. Spenden

- Spenden an Parteien
- Spenden an Vereine

Hinweis:

Bei Spenden unter 200,- € reicht ein Überweisungsbeleg als Nachweis. Bei höheren Spendenbeträgen reichen Sie bitte eine Spendenbescheinigung der Institution ein.

3. Außergewöhnliche Belastungen / Krankheitskosten

- Kosten ärztlicher Behandlungen
- medizinische Hilfsmittel
- Kurkosten
- Nachweis über Erstattungen der Krankheitskosten
- Beerdigungskosten oder Scheidungskosten

4. Unterhalt

- Unterhaltszahlungen an getrenntlebende/geschiedene (Ehe)partner
- Unterhaltsleistungen an hilfsbedürftige Personen

Wenn Unterhaltszahlungen geleistet werden geben Sie bitte Namen, Adresse, Verwandtschaftsgrad sowie die Höhe der eigenen Einkünfte der unterstützten Person an.

I. **Kosten für Handwerker und Hilfe im Haushalt:**

- Rechnungen über **Handwerkerleistungen** Erhaltungs- und Renovierungsarbeiten wie z.B.:
- Wartungsarbeiten (Heizung, Rauchmelder, etc.)
 - Schornsteinfeger
 - Badezimmermodernisierung
 - Arbeiten an Dach-/ Fassade
 - Bodenbeläge
 - Austausch von Fenstern
 - Gartenumgestaltung

Wichtig: Zwecks Anerkennung ist auf Anfrage des Finanzamtes ein Nachweis in Form eines Überweisungsbelegs aufzubewahren (Barzahlungen werden nicht anerkannt).

- Belege und Arbeitsvertrag über **haushaltsnahe Beschäftigungen** (z. B. Mini-Jobs). Wenn Sie eine Person beschäftigt haben, die in Ihrem Haushalt Tätigkeiten verrichtet, wie z. B.
- Zubereitung von Mahlzeiten
 - Reinigung der Wohnung
 - Gartenpflege
 - Pflege/Betreuung von pflegebedürftigen Personen

Wichtig: Nachhilfeunterricht oder sportliche Betätigungen sind steuerlich nicht begünstigt und fallen daher nicht hierunter.

- Rechnungen über **haushaltsnahe Dienstleistungen**, welche durch Unternehmer erbracht wurden, wie z.B. Reinigung der Wohnung, Fensterputzen, Gartenpflege, etc.

Wichtig: Zwecks Anerkennung wird ein Zahlungsnachweis in Form eines Überweisungsbelegs benötigt (Barzahlungen werden nicht anerkannt).

II. Arbeitnehmertätigkeit:

Sie sind in einem Angestelltenverhältnis beschäftigt? Dann benötige ich in der Regel folgende Belege/ Informationen von Ihnen:

- Lohnsteuerbescheinigung
- Anzahl der Arbeitstage pro Woche
- ggf. Rechnungen über öffentliche Verkehrsmittel
- ggf. bei Unterbrechung der Arbeitstätigkeit Belege über Entgeltersatzleistungen, Arbeitslosengeld, Krankengeld, Mutterschaftsgeld, Elterngeld, Kurzarbeitergeld, etc.
- ggf. Unfallkosten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte und Dienstreisen
- Reisekosten im Zusammenhang mit Ihrer Tätigkeit

(Übernachungskosten, Dienstliche Fahrten, Zeiträume der Abwesenheit von der ersten Tätigkeitsstätte, wenn Abwesenheit über 8 bzw. 24 Std.)

Weitere Werbungskosten

- Büromaterial oder Fachliteratur
- Fortbildungskosten
- Bewerbungskosten
- Berufskleidung (einschließlich Reinigung)
- Berufshaftpflichtversicherung
- Rechtsschutzversicherung (beruflicher Anteil)
- Beiträge zu Berufsverbänden/Gewerkschaften (z.B. IG Metall, VER.DI)
- Kosten Arbeitszimmer (Voraussetzungen sind individuell zu prüfen)
- Kosten Doppelte Haushaltsführung

Wenn Sie nicht am Ort Ihres Erstwohnsitzes arbeiten und eine zweite Wohnung am Sitz des Arbeitgebers bewohnen. Dann werden folgende Angaben benötigt:

Adresse des Zweitwohnsitzes
Beginn der Nutzung
Umzugskosten
Belege für Kosten wie Miete, Gas, Strom, Wasser etc.
Anzahl der Familienheimfahrten im Jahr

I. Kapitalerträge

Sie haben Geld in einem Depot oder anderweitig angelegt und erzielen daraus Einkünfte? Bitte fügen Sie die entsprechenden Steuerbescheinigungen der Banken bei.

- Steuerbescheinigungen der Bank bzw. Ihres Brokers

Wichtig: Zu Kapitalerträgen zählen auch z.B.:

- Zinsen aus Privatarlehen
 Erstattungs-zinsen vom Finanzamt
 Bausparzinsen
 Gewinnausschüttungen aus Anteilen an Kapitalgesellschaften

I. Sonstige Einkünfte

Für Ihre private Einkommensteuererklärung können auch unter anderem Einnahmen aus den folgenden Sachverhalten relevant sein. Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie sich unsicher sind.

- Veräußerung von Immobilien
 Renteneinkünfte (bitte Rentenbescheid beifügen)
 Empfangene Unterhaltszahlungen
 Vermietung von beweglichen Gegenständen

Wichtig: Diese Aufzählung von sonstigen Einkünften ist nicht abschließend und hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Wenn Sie weitere Einnahmen generieren, sprechen Sie mich an und wir klären ab, ob es sich um einen steuerlich relevanten Vorgang handelt.

II. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung

1. Neuanschaffungen

Sofern Sie ein Objekt neu erworben haben, oder Sie zum ersten Mal bei mir sind, dann reichen Sie bitte folgende Unterlagen ein:

- Notariellen Kaufvertrag
- Erwerbsnebenkosten (Grunderwerbsteuer, Notar-, Grundbuchkosten)
- Darlehensvertrag, sowie Zins- und Tilgungsplan

2. Neuerrichtungen

- Notarieller Kaufvertrag des Grundstücks (Grund und Boden)
- Rechnungen über alle Herstellungskosten
- Darlehensvertrag, sowie Zins- und Tilgungsplan

3. Einnahmen

- Mietverträge
- Mietaufstellung

(Einheit Wohnung, m² Wohnfläche je Wohnung, Angaben zu Mieter, Vermietungsbeginn, Tatsächlich gezahlte Miete und Umlagen, etc.)

- Nebenkostenabrechnungen
- Miete Garage/n
- Miete Stellplatz
- Grundriss und Angabe über Wohn- und Nutzfläche
- Informationen falls an nahe Angehörige vermietet wird

4. Ausgaben

- Finanzierungszinsen
- Betriebskosten (Gas, Wasser, Strom, Grundbesitzabgaben)
- Erhaltungsaufwendungen
- Verwaltungskosten
- Gebäudeversicherung

I. Sonstiges:

- Einkommensteuer-Bescheid des Vorjahres
- ggf. Einkommensteuer-Vorauszahlungsbescheid
- ggf. Kopie letzte Steuererklärung Steuerbescheid des Vorjahres

II. Ausweiskopie zur Identifizierung des Mandanten

Aufgrund des gültigen Geldwäschegesetz bin ich als Steuerberater verpflichtet zur Identifizierung eines Mandanten Ihre Identität abzugleichen.

Hierfür reicht es aus, wenn Sie mit einmalig eine **Kopie Ihres Personalausweises** zur Verfügung stellen (§ 12 Abs. 1 Nr. 1 GWG). Bei Eheleuten wird die Kopie des Personalausweises von beiden benötigt.

Haftungsausschluss

Diese Checkliste ist keine vollständige Aufzählung. Wenn Sie zusätzliche Fragen haben, lassen Sie mir die entsprechenden Belege zukommen. Um Ihre Steuerbelastung optimal zu senken, ist eine individuelle Beratung im persönlichen Gespräch durch nichts zu ersetzen.

Der Inhalt dieser Checkliste wurde nach bestem Wissen und Kenntnisstand erstellt. Für den Inhalt müssen jedoch wegen der Komplexität und dem ständigen Wandel der Rechtsmaterie jegliche Haftung und Gefahr ausgeschlossen werden. Diese Checkliste ersetzt somit nicht die individuelle persönliche Beratung.